

Medienmitteilung

Anerkennungsbeitrag 2021 der LANDIS & GYR STIFTUNG an das Museum im Bellpark, Kriens

Das Museum im Bellpark erhält von der Landis & Gyr Stiftung einen Anerkennungsbeitrag 2021 in der Höhe von CHF 30'000. Die Stiftung würdigt damit die herausragende Ausstellungstätigkeit, welche das Museum im Laufe der vergangenen 30 Jahre geleistet hat, und die nicht nur in der Zentralschweiz, sondern auch weit darüber hinaus wahrgenommen und geschätzt wird.

Anstelle des bisherigen Preises vergibt die Landis & Gyr Stiftung seit 2020 neu Anerkennungsbeiträge im Bereich Kunst & Kultur. Berücksichtigt werden Kulturinstitutionen, Festivals oder freie Truppen in der Zentralschweiz wie auch in der übrigen Schweiz, die Hervorragendes geleistet haben, innovative Ideen umsetzen und ein vielseitiges Publikum ansprechen.

Mit dem Anerkennungsbeitrag 2021 in der Höhe von CHF 30'000 würdigt die Landis & Gyr Stiftung die langjährige, herausragende Ausstellungstätigkeit des Museums im Bellpark www.bellpark.ch, insbesondere die vielbeachtete Kuratorenarbeit von Hilar Stadler.

Das Museum Bellpark ist ein wahres Juwel in der Innerschweizer Kunst- und Kulturlandschaft, ein Haus, das sich in den nunmehr drei Jahrzehnten seines Bestehens ein einzigartiges Profil erarbeitet hat. Mit vergleichsweise bescheidenen Mitteln vermag es mit einem ebenso erfrischenden wie intelligenten Programm immer wieder von neuem zu überraschen.

Neben dem für den Innerschweizer Kulturraum einzigartigen Sammlungsschwerpunkt im Bereich der zeitgenössischen Schweizer Zeichnung bewahrt das Museum neben lokalen und regionalen Kulturgütern vor allem auch die Nachlässe von Innerschweizer Fotografen auf, u.a. jene von Emil Kreis und Otto Pfeifer. Daraus ergibt sich eine anhaltende Beschäftigung des Hauses mit der Fotografie als Dokumentationsmedium, insbesondere auch der Lokal- und Industriegeschichte des Ortes.

Mit seinem anspruchsvollen und anregenden Ausstellungsprogramm im Bereich zeitgenössischer Architektur, Fotografie und Kunst strahlt das Museum weit über die Innerschweizer Kulturlandschaft hinaus. Neben eigenwilligen Ausstellungen zur Entwicklung von Kriens vom Dorf zur Agglomerationsgemeinde und zu oft kaum beachteten Alltagsphänomenen – z.B. Falsche Chalets oder Töfliland Schweiz – steht insbesondere die Fotografie im Zentrum des hochstehenden Programms. Bedeutenden Schweizer Fotografen wurden in einer Reihe umfangreicher Einzelausstellungen gewürdigt: Arnold Odermatt, Guido Baselga oder Werner Bischof.

Dem anderen Sammlungsschwerpunkt im Bereich zeitgenössischer Schweizer Zeichnung entsprechend fanden Ausstellungen von Kunstschaffenden statt, in deren Werk das Medium eine wesentliche Rolle spielt: Bruno Murer, Mario Sala, Alex Hanimann oder Giacomo Santiago Rogado. Daneben waren in den vergangenen Jahren verschiedene, eigens für die Räume entwickelte Installationen renommierter Schweizer Künstler zu erleben, u.a. von Stefan Gritsch, Nils Nova, Lutz&Guggisberg und 2021 Valentin Carron.

Kontakt:

Regula Koch, Geschäftsführerin, Telefon 079 221 15 89
regula.koch@lg-stiftung.ch
www.lg-stiftung.ch

Chamerstrasse 10
Postfach 7838
CH-6302 Zug

+41 (0)41 725 23 50
www.lg-stiftung.ch
info@lg-stiftung.ch